

Montag den 29. Dezember 1879.

(5645)

Nr. 9555.

Rundmachung.

Im Nachhange zur hierortigen Rundmachung vom 5. Oktober l. J., Z. 7005, womit ich die strenge Grenzsperrung gegen Kroatien anordnete, wird hiermit allgemein kundgemacht, dass diese Grenzsperrung trotz des Erlöschens der Kinderpest in Civi-Kroatien gegenwärtig noch aufrechterhalten bleibt, und dass die im § 6 des Kinderpestgesetzes vom 29. Juni 1868 (R. G. Bl., Z. 118) genannten Thiere und Gegenstände nur mittelst Eisenbahn nach und durch Krain transportiert werden dürfen.

Zur Ein- und Durchfuhr solcher Transporte ist, wenn sie über St. Peter erfolgen sollen, von Fall zu Fall die specielle, schriftlich einzuholende hierortige Bewilligung nothwendig, zur Ein- und Durchfuhr solcher Transporte über Rann nach und durch Krain genügt jedoch vollkommen die Bewilligung der k. k. Statthalterei in Graz als Grenzlandesbehörde.

Laibach am 24. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5549—3)

Nr. 2395.

Amtsdienergehilfen-Stelle.

Für eine systemisirte k. k. Amtsdienergehilfen-Stelle bei der k. k. Landesregierung in Laibach, mit welcher der Gehalt jährlicher 250 fl. und die 25proc. Activitätszulage per 62 fl. 50 kr. verbunden ist, wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung,

die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits in öffentlichen Diensten befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar

bis 5. Februar 1880

beim k. k. Landespräsidium für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. Bl., hingewiesen. Laibach am 18. Dezember 1879.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(5646—1)

Nr. 7251.

Rundmachung

Das Verbot der Abhaltung der Jahrmärkte im Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Littai wird hiemit zurückgenommen.

Gleichzeitig wird verlautbart, dass die Abhaltung des Viehmarktes in Sagor am 31. d. M. ausnahmsweise gestattet wurde.

Auf denselben dürfen jedoch nur Rinder aus dem Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Cilli und der Gerichtsbezirke Littai, Ratschach, Egg und Stein aufgetrieben werden.

Die Eintrittsstellen werden vom Gemeindevorstande von Sagor verlautbart werden.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Littai am 23sten Dezember 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besteneš.

(5539—2)

Nr. 3243.

Rundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiemit zur Veräußerung von heiläufig:

700 Kilo	Jutta - Scart	} Habern,
150	Leinen	
3200	Drillisch	
8200	Kupfer	
6500	Papier - Scart	
1300	Spagat	
3500	Strick	
600	Kuhhaare	

eine schriftliche Concurrnz - Verhandlung ausgeschrieben.

Die Angebote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Scarte lauten. Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden.

Offerte, welche mit einer 50 kr. - Stempelmarke versehen und mit einem Badium von zehn Procent des angebotenen Wertes belegt sein müssen, werden bis

21. Jänner 1880,

um 10 Uhr vormittags, entgegengenommen.

Nach dieser Zeit eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hohen k. k. Generaldirection in Wien vorbehalten.

Laibach am 17. Dezember 1879.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

Anzeigebblatt.

(5612—1)

Nr. 9706.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 19. Jänner 1880,

vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale in Gemäßheit des Edictes vom 11. Oktober 1879, Z. 7385, zur zweiten executiven Feilbietung der auf Namen der Johanna Ranger, jetzt verhehlchten Lewigsh, und Mathilde Ranger verewährten Antheile der Hausrealität Consc.-Nr. 276 alt, 7 neu, in der Pingergasse geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 16. Dezember 1879.

(5611—1)

Nr. 9707.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 248, 269 und 275 enthaltenen Edictes vom 11. Oktober 1879, Z. 7238,

am 19. Jänner 1880,

vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale zur zweiten exec. Feilbietung des dem Ignaz Tschetsch gehörigen Viertel-Subantheiles des Schwarzkohlenbergbaues Orle geschritten.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 16. Dezember 1879.

(5552)

Nr. 2280.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gradic von Strohain (durch Herrn Dr. Mleninger) die executive Versteigerung der der Maria Kundic in Stenične gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 757, Urb.-Nr. 6 ad Gut Gallensfels wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten Termines bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die zweite auf den 21. Jänner

und die dritte auf den 25. Februar 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgerichte Neumarkt am 17. Dezember 1879.

(5444—3)

Nr. 4824.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Anton Scler als Tabulargläubiger und Josef Semenc als factischem Besitzer

von Gradise Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach fol. XVIII, pag. 441, 459 und 468 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

16. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgerichte Wippach am 11. September 1879.

(5033—3)

Nr. 12,706.

Erinnerung

an Michael Sclerbec und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Michael Sclerbec und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Jerni von Kleinikawa die Klage de praes. 25. Oktober 1879, Z. 12706, wegen Erskigung der im Grundbuche Gut Stauden sub Rectf.-Nr. 103 vorlommenden Realität und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei derselben eingebracht, und wurde zur

summarischen Verhandlung derselben die Tagssagung auf den

30. Jänner 1880,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Justiz-Hofdecretes vom 24sten Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Rudolfswert am 25. Oktober 1879.

(5493—3)

Nr. 13,335.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Josef Hoffmann, Josef Hauer, Lorenz Jelinek, Urban Tratnik, Franz, Johann, Katharina und Caroline Sorre, verhehl. Jelowsek, resp. deren Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 11. September 1879, Zahl 7576, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgerichte Voitsch am 7ten Dezember 1879.

(5353—2) Nr. 8400.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Sever von Rufsodorf gegen Barthelmä Stegu von dort wegen 100 fl. die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1879, Z. 5315, auf den 30. Oktober 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rufsodorf auf den

27. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Oktober 1879.

(5423—2) Nr. 11,428.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Gertraud Logar von Grahovo wird wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingnisse die Relicitation der dem Martin Logar von Grahovo Nr. 21 gehörig gewesenen, infolge Vicitationsprotokolles vom 19. August 1875, Z. 6554, von Maria Logar von Grahovo Nr. 21 erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 725/1 und 713 vorkommenden Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

28. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten November 1879.

(5356—2) Nr. 8606.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Srebotnal von Rufsodorf die mit Bescheid vom 5. November 1878, Z. 9980, und mit Bescheid vom 10. Jänner 1879, Z. 149, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 4 und 74 ad Rufsodorf pcto. 334 fl. 50 kr. c. s. c. reassumiert und die Tagfagung mit dem vorigen Anhange auf den

27. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. November 1879.

(5223—2) Nr. 5816.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Tabularbestitzer Anton Vidrich, rücksichtlich dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Tabularbestitzer Anton Vidrich, rücksichtlich dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben Josef Vidrich von Zemona und Anton Stibil von Ustje (Vormünder des mindj. Anton Vidrich von Zemona) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Befizung und des Eigentumsrechtes auf die ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 217 $\frac{1}{2}$, eingetragene Einzwistel-Hube, in Zemona sub praes. 18. Oktober 1879, Z. 5816, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

27. Jänner 1880, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Johann Petric von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Oktober 1879.

(5351—2) Nr. 8573.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Cesnik von Palje die mit Bescheid vom 22. August 1878, Z. 7581, bewilligte und mit Bescheid vom 31. Oktober 1878, Z. 9846, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 9 $\frac{1}{2}$ ad Prem pcto. 78 fl. 68 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen Anhange auf den

27. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. November 1879.

(5528—2) Nr. 7296.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Kollenc von Rassenfuß die mit Bescheid vom 30. September 1870, Z. 3953, auf den 30. Jänner 1871 angeordnete und mit der Erledigung vom 31. Jänner 1871, Z. 408, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kusel von Binverh gehörigen Subrealität Urb.-Nr. 181 ad Rassenfuß im Reassumierungswege bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den

26. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 692 fl. hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 30. November 1879.

(5372—2) Nr. 4563.

Exec. Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bogataj von Lipia Nr. 2 die exec. Feilbietung der dem Franz Pintar von Feiligen Geist Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2392 e, Einl.-Nr. 28 und des Eigenthumsanteils der ad Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2392 f, Einl.-Nr. 29 ad Steuergemeinde Staridvor vorkommenden, aus der Weideparcelle bestehenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldbigen 200 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

24. Jänner,
24. Februar und
31. März 1880,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagfagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß am 20ten Oktober 1879.

(5373—2) Nr. 4398.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Franz Fil von Ehrengruben Nr. 7, derzeit im Strahause in Laibach, Urb.-Nr. 4 ad Gut Bischoflach, Hs.-Nr. 7 zu Ehrengruben, werden die Tagfagungen auf den

30. Jänner,
28. Februar und
30. März 1880,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzungswerte von 2535 fl. hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina, Ursula und Johann Arhar von Ehrengruben wird Herr Mathias Kiler von Laß unter Behändigung des Executionsbescheides zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laß am 28ten September 1879.

(5357—2) Nr. 8607.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars und Grundentlastungsfondes) gegen Maria Santiel von Belsko die mit Bescheid vom 29. September 1876, Z. 8860, bewilligte und mit Bescheid vom 30. November 1876, Zahl 11,216, sistierte exec. parcellenweise Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 93 ad Luegg pcto. 339 fl. 22 kr. und 142 fl. 45 kr. c. s. c. reassumiert und die Tagfagung mit dem vorigen Anhange auf den

27. Jänner 1880, vormittags um 10 Uhr, angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. November 1879.

(5358—2) Nr. 8919.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Josef Zelto'schen Pupillen von Narein gegen Josef Zelto von Narein Nr. 6 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 10. März 1879, Z. 2143, auf den 30. Mai 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem pcto. 126 fl. 32 kr. c. s. c. die neuerliche Tagfagung auf den

28. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. November 1879.

(5506—2) Nr. 7557.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wurde über Einschreiten des Primus Patilj von Brückl (Cessionärs des Josef Rozina von Zapotok) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. November 1873, Z. 5448, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Stefan Knaus von Gora gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1109 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

28. Februar 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß die feilzubietende Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten November 1879.

(5507—2) Nr. 12,242.

**Executive
Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die executive Versteigerung der der Agnes Bede von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354 ad Peterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,
21. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 25. Oktober 1879.

(5390—2) Nr. 6662.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler (durch den Nachhaber Josef Höderer von Ortenegg) gegen Mathias Oberstar von Slatenegg die mit dem Bescheide vom 9. Juli 1879, Z. 4449, auf den 11. Oktober 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 64 ad Herrschaft Reifnitz auf den

31. Jänner 1880 mit dem frühern Anhange übertragen.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Oktober 1879.

(5387—2) Nr. 7078.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingnisse zur Einbringung der Forderungen des Franz Merhar von Rakititz aus dem Zahlungsbefehle vom 6. Juni 1874, Z. 1225, pr. 70 fl. 26 kr. und dem Vergleiche vom 14ten Dezember 1874, Zahl 861, pr. 41 fl. 35 kr. sammt den Executionskosten die Relicitation der vormals der Agnes Gaspereit von Niederdorf gehörigen und von Anna Klun von Niederdorf im Executionswege um 376 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 419 ad Herrschaft Reifnitz auf Gefahr und Unkosten der Ersteherin Anna Klun bewilliget, und zur Vornahme derselben eine einzige Tagfagung auf den

31. Jänner 1880, vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß die Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten November 1879.

(5124—2) Nr. 3647.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Georg, Ursula, Maria, Katharina, Helena, Anton, Johann, Martin und Andreas Goranc, Mathias und Jakob Delleva, Gregor Bistkovic und Anton Kunc und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Georg, Ursula, Maria, Katharina, Helena, Anton, Johann, Martin und Andreas Goranc, Mathias und Jakob Delleva, Gregor Bistkovic und Anton Kunc und deren Rechtsnachfolgern kundgemacht:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Delleva jun. von Brestof die Klage pcto. Verjähr. und Erlöschen-Anerkennung mehrerer Sayposten c. s. c. eingebracht, und wurde zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

27. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Peter Marinsel von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. Oktober 1879.

(5286-1) Nr. 5220.

Erinnerung

an Josef Hafner, Mathäus Dem-
far, Kinder der Agnes Kozir und
Ursula Hafner geb. Berdic, un-
bekanntes Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Josef Hafner, Mathäus Dem-
far, Kinder der Agnes Kozir und Ursula
Hafner geb. Berdic, unbekanntes Daseins
und Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Elisabeth Hafner von Formach
Nr. 1 (durch Herrn Johann Triller in
Laibach) die Klage auf Verjährungs- und Er-
löschenerklärung mehrerer Satzposten hier-
gerichts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagung auf den
13. Februar 1880,

hiergerichts mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellag-
ten diesem Gerichte unbekannt und diesel-
ben vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-
wesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Mathias Koller von Laibach als
Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 11ten
Oktober 1879.

(5579-1) Nr. 22,908.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna No-
val von Laibach die exec. Versteigerung
der dem Anton Pengov von Weisheid ge-
hörigen, gerichtlich auf 1327 fl. 70 kr.
geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 181/2,
tom. I, fol. 85 ad St. Peter a. d. Wei-
scheid und Rectif.-Nr. 60, tom. I, pag. 103
ad Kreuzberg bewilliget, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagungen, und zwar die erste
auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

18. Februar
und die dritte auf den

17. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei
dieser Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextracte können in der diesgerich-
tlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. September 1879.

(5578-1) Nr. 24,991.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Po-
gacnik (durch Dr. Zarnik) die exec. Ver-
steigerung der dem Lorenz Kregar von
Lukowiz gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl.
geschätzten Realitäten tom. I, pag. I, Urb.-
Nr. 1 ad Lukowiz bewilliget, und hiezu
drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

18. Februar
und die dritte auf den

20. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. November 1879.

(5591-1) Nr. 24,958.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur hier die exec. Verstei-
gerung der dem Johann, beziehungsweise
Franz Brezovar von Brezje gehörigen,
gerichtlich auf 1848 fl. 61 kr. geschätzten
Realitäten Urb.-Nr. 36, Rectif.-Nr. 378
und Einl.-Nr. 22 ad Steuergemeinde
Lipoglav bewilliget, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagungen, und zwar die erste
auf den

21. Jänner,
die zweite auf den

21. Februar
und die dritte auf den

20. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

Laibach am 27. Oktober 1879.

(5580-1) Nr. 20,571.

**Reassumierung executiver
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef
Grafen Auersperg (durch Dr. v. Wurzbach)
die exec. Versteigerung der dem Josef
Mauc von Untergolu gehörigen, gericht-
lich auf 1038 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten
Einl.-Nr. 436 ad Sonnegg im Reassu-
mierungswege neuerlich bewilliget, und
hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und
zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

18. Februar
und die dritte auf den

20. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen wer-
den.

Laibach am 2. September 1879.

(5577-1) Nr. 24,901.

**Reassumierung executiver
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Spar-
kasse in Laibach die exec. Versteigerung der
dem Franz Petric von Log gehörigen,
gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Rea-
litäten Rectif.-Nr. 81 ad Magistrat Laibach
im Reassumierungswege neuerlich bewillig-
et, und hiezu die Feilbietungs-Tagungen,
und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

18. Februar
und die dritte auf den

20. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfand-
realitäten bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Oktober 1879.

(5607-1) Nr. 8147.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des C. Pleiweis
(durch Dr. Mencinger) die exec. Verstei-
gerung der der Marianna Hofic von Ober-
fermig gehörigen, gerichtlich auf 440 fl.
geschätzten Realitäten Grundbuchs-Nr. 710
und 917 ad Bezirksgericht Krainburg be-
williget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
sungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,
die zweite auf den

20. Februar
und die dritte auf den

20. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten Feilbietung aber auch unter
demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am
1. Dezember 1879.

(5606-1) Nr. 8143.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Krainburg die exec. Versteigerung
der dem Josef Rozman von Lausach
gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche Michelstetten sub
Urb.-Nr. 243 vorkommenden Realitäten be-
williget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
sungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den

24. Februar
und die dritte auf den

30. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am
30. November 1879.

(5361-1) Nr. 8681.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabular-
gläubiger Josef Jurdic (Jurisch) von
Slavina, Waisenkasse der Banalherrschaft
Adelsberg und Thomas Kalister von
Roče und deren Erben und Rechtsnach-
folger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wird den unbekannt wo befindlichen
Tabulargläubigern Josef Jurdic (Jurisch)
von Slavina, Waisenkasse der Banalherr-
schaft Adelsberg und Thomas Kalister
von Roče und deren Erben und Rechts-
nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Johann Kalister jun. von Roče Nr. 3

die Klage auf Verjährungs- und Erlöschener-
klärung der auf der im Grundbuche der
Herrschaft Adelsberg sub Nr. 237 und
314 in Roče vorkommenden Realitäten
haftenden Satzposten, als: 1.) der For-
derung des Josef Jurdic (Jurisch) aus
dem Schuldscheine vom 6. Juni 1841
peto. 100 fl. C. M. f. A. und dem Pacht-
vertrage vom 6. Juni 1840, rücksichtlich
der zehnjährigen Pachtdauer f. A.; —
2.) der Forderung der bestandenen Wai-
senkasse der Banalherrschaft Adelsberg aus
dem Schuldscheine vom 17. September
1793 per 85 fl. f. A. und 3.) der Forde-
rung des Thomas Kalister von Roče aus
der Verlassabhandlung vom 9. Mai 1820
per. 179 fl. 33 1/4 kr. C. M. f. A., an-
gebracht, worüber die Verhandlungs-Tag-
sungen auf den

25. Februar 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu ihrer Vertre-
tung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Dr. Deu, Advocaten in Adels-
berg, als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen,
überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Vertheidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmun-
gen der Gerichtsordnung verhandelt wer-
den und die Gellagten, welchen es übri-
gens frei steht, ihre Rechtsbeihilfe auch
dem benannten Curator an die Hand zu
geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizumessen ha-
ben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am
11. November 1879.

(5312-1) Nr. 13,758.

Erinnerung

an Josef Kramer von Böllandl und
seine allfälligen Rechtsnachfolger, unbe-
kanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte Rudolfswert wird dem Josef
Kramer von Böllandl und seinen allfälli-
gen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Auf-
enthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Georg Kramer von Altsag
Nr. 4 die Klage de praes. 20. Novem-
ber 1879, Z. 13,758, auf Anerkennung
der Verjährung des bei der Realitäten
Rectif.-Nr. 1590, fol. 2187 ad Herrschaft
Gottschee zu Gunsten des Josef Kramer
von Böllandl in Folge Bewilligung vom
31. Dezember 1833, Z. 3821, haftenden
Pfandrechtes ob 100 fl. C. M. eingebracht,
und es wurde zur summarischen Verhand-
lung über dieselbe die Tagung auf den

26. Februar 1880,
früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang
des § 18 der Allh. Entschliezung vom
18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf deren Gefahr und Kosten den
Herrn Dr. Josef Kostina, Advocaten in
Rudolfswert, als Curator ad actum be-
stellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und die Ge-
lagten, welchen es übrigens frei steht,
ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert am 20. November 1879.

Fichtenlohe.

Ignaz Ahasi, Ledermeister zu Seebach bei Velbes in Oberfrain, hat 300 bis 400 Zentner schöne und trockene Fichtenlohe zu verkaufen.

Weitere Auskunft ertheilt der Eigenthümer selbst. (5648) 3-1

Englische (5268) 3-3

Berren-Schafwoll-Unterzieleibl und Hosen

weiß und farbig, Zwirn- und Schafwoll-Socken, Jagdstrümpfe, Flanellhemden bei

A. Oberhart, Sternallee.

Gummibonbons,

wirkamer als jede im Handel vorkommende Bonbons, werden angewendet bei eintretendem Husten, Heiserkeit und als einhüllendes Mittel bei fatarhalischen Zuständen der Respirations-, Intestinal- und Urogenitalorgane. In Schachteln à 10 Kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse. (4595) 20-11

(5615) Nr. 9369.

Firmalösung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde im Register für Einzelfirmen die Firma Anton Berhunc zum Betriebe einer Tuch-, Current- und Manufacturwarenhandlung in Laibach gelöscht.

Laibach am 16. Dezember 1879.

2. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erbschaften zu Gunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Albert Jabornegg Eder v. Altenfels, k. k. Bezirkscommissär.
- * „ Johann Mahtor, k. k. Bezirkshauptmann in Voitsch.
- * Frau Amalie Smole.
- * Frä. Valvine Smole.
- * Herr Victor Smole.
- * Frau Baronin Adeline von Camera.
- * Baronin Lauretta von Camera.
- * Herr Anton Samassa.
- * Familie Plešče in Triest.
- * Familie Raspi in Wien.
- * Herr Carl Kfern, k. k. Oberfinanzrath in Pension, sammt Familie.
- * „ Friedrich Pfeifferer, k. k. Regierungsscretär, sammt Frau.
- * „ Albert Ritter v. Lushan, k. k. Finanzrath, sammt Familie.
- * „ Johann Brolich, Advocat, f. Familie.
- * „ Anton Redwöd.
- * „ Propst Dr. Anton Jarz.
- * „ Anton Moschel, Hausbesitzer.
- * „ Eduard Moschel, Privatier.
- * „ Anton Moschel, k. k. Feuerwerker im 12. Artillerie-Regimente.
- * „ Franz J. Moschel, Studirender.
- * „ Carl Deschmann, Musaeusprof.
- * „ Thomas Zupan, k. k. Gynnasialprof.
- * „ Dr. Robert v. Schrey, Advocat, sammt Gemahlin.
- * „ Raimund Huber von Otróg, k. k. Landesgerichtsrath, sammt Familie.
- * „ Vincenz Klobler, Director der Zwangsarbeitsanstalt in Messendorf, sammt Familie.
- * „ Johann Berderber, k. k. Steuer-Oberinspector, sammt Sohn.
- * „ Mathäus Rantl sammt Familie.
- * „ Bezirkshauptmann Johann Paik f. Frau.
- * „ Dr. Herrmann Ritter v. Mülser, k. k. Oberstaatsanwalt in Pension.
- * „ Wilibald Zupankič.

Kalender für das Jahr 1880.

- Ausfunftskalender, Frommes,** für Geschäft und Haus, 15. Jahrg., cart. 50 fr.
- Berg- und Hüttenkalender,** österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Bergmann“. Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 6. Jahrg.
- Bote, der Wiener,** illustrierter Kalender von Carl Elmar. 11. Jahrg., 40 fr.
- Constitut. österr. Kalender** à 15 fr.
- Damen-Almanach, 14. Jahrg.,** eleg. geb. fl. 1.25.
- Dorfmeister: Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender, 48. Jahrgang,** 4^o, cart. 48 fr.
- Einschreib-Kalender,** Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 2. Jahrg. gr. 8^o, cart. 60 fr.
- Feuers neuer Kalender für Landwirte. 10. Jahrg. Mit** Illustr., geb. 50 fr.
- Forstkalender, österreichischer, von** Petraschel, 8. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Gartenkalender, österreichischer, von** Bermann, 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Geschäfts-Notizkalender, Frommes, 14. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.**
- Geschäfts-Vormerkblätter, 8. Jahrgang, 4^o, cart. 30 fr.**
- Hausfrauen-Kalender, österr.-ung.,** für alle Stände. 2. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.
- Hirschmann, Taschenkalender für** den Landwirt, 2. Jahrg., in Leinwand gebunden, fl. 1.60.
- Jagd-Kalender, illustrierter, von** Dombrowski, 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
- Jugeneur- und Architekten-Kalender, österr.,** herausgegeben von Sondorfer, 12. Jahrg., geb. fl. 2.
- Juristenkalender, österr.,** herausgeg. von Dr. J. Kohn, 11. Jahrg., gebunden fl. 1.60.
- Juristenkalender, österr.,** herausgegeben von Dr. Frühwald, 8. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Kalender, Frommes, für den** katholischen Clerus Desterreich-Ungarns, 2. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.
- Kalender für den österreich. Landmann.** Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 11. Jahrg., geb. 40 fr.
- Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur** landwirthsch. Buchführung, 1. Jahrg., cart. 1 fl.
- Komers, A. E. Ritter von, Desterreichischer landwirthsch. Kalender, XX. Jahrgang,** fl. 1.60.
- Krakauer Schreibkalender, neuer, 126. Jahrg., cart. 60 fr.**
- Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26 fr., brosch. 20 fr.**
- Landwirthschaftskalender, österr., von** Dr. S. Krajs, neu bearb., 6ster Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Löbels Kalender für die österr. Haus- und Landwirte, 22. Jahrgang,** gebunden fl. 1.60.
- Medicinalkalender, österr., von** Dr. Nader, 35. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Mentor, österr.-ung. Kalender für** Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien u. c., 8. Jahrg., cart. 50 fr.
- Mentor für Schülerinnen, 6. Jahrgang,** cart. 50 fr.
- Montanistischer Kalender, österr.,** red. von Wolf, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Notizkalender für den österr. Lehrer, 12. Jahrg., von** Brummer, eleg. geb. fl. 1.

- Notizkalender für die elegante** Welt, 20. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
 - Notizkalender, Tagebuch für alle** Stände, geb. fl. 1.20.
 - Novellen-Almanach, illustriert, 60** Kr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 Kr.
 - Politischer Volkskalender, Linger,** 10. Jahrg., 30 Kr.
 - Portemonnaie-Kalender, brosch. 20** Kr., in Metallbede von 36 bis 80 Kr.
 - Rosegger P. K. Das neue Jahr.** Illustr. Volkskalender, 8. Jahrg., 60 Kr.
 - Rückers Julius, deutscher Lehrerkalender, 10. Jahrg.,** eleg. geb. 80 Kr.
 - Schreibkalender, neuester, für** Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Weisliche, Kaufleute u., 89. Jahrg., herausgegeben von Kramer, geb. fl. 1.20.
 - Schulkalender, österr., und** Handkatalog für Lehrer, 9. Jahrg., cart. 90 Kr., in Leinwand geb. fl. 1.25.
 - Staatsbeamte, der, Notizkalen-** der für die österr. Civilbeamten, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.
 - Studentenkalender, österreich.,** 17. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.
 - Taschenbuch für Civilärzte, von** Dr. Wittelschofer, 22. Jahrg., gebunden fl. 1.60.
 - Tagebuch für Comptoire, Fabriken,** Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. 1.20.
 - Tages-Blockkalender, Frommes** (zum Abreißn) à 50 Kr.
 - Taschenkalender, Dr. Holz-** zers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
 - Universalkalender, illustrierter,** für alle Stände, cart. 40 Kr.
 - Vogls, Dr. J. N., Volkskalender,** 36. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 Kr.
 - Volkskalender, illustr. österr.,** 36. Jahrg., 60 Kr.
 - Volks- und Bauernkalender** à 12 Kr.
 - Waldheims Comptoirhand-** buch u. Geschäftskalender, 14. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.
 - Welt, die feine, Tage- und** Notizbuch, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
 - Zeynek, Gust., Schulkalender** für österr. Volksschullehrer. VI. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
- Ferner:
- Eine große Anzahl anderer Kalender für** specielle Fächer und Berufsclassen.
 - Brieftaschen, Einleg-, Comptoir-,** Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender
 - in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.
 - Laibacher Wandkalender** mit Stempelscalen, aufgezogen à 20 fr.
 - Laibacher
 - Comptoir-Wandkalender.**
 - Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnenwesen, Stempelscalen u. c. Quer-Folioformat, aufgezogen 25 fr.
 - Slovenska Pratika** à 13 Kr.
 - Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Südbahn.

Vom 2. Jänner 1880 angefangen werden zwischen Wien und Triest Nacht-Eilzüge in Verkehr gesetzt. Abfahrt von Wien 6 Uhr 30 Minuten abends, von Graz 12 Uhr 52 Minuten nachts; Ankunft in Triest um 10 Uhr 10 Minuten vormittags, in Steinbrück Anschluss nach Sissef und Karlstadt. — Abfahrt von Triest 6 Uhr abends; von Graz 3 Uhr 32 Minuten früh; Ankunft in Wien um 9 Uhr 40 Minuten vormittags. In Steinbrück Anschluss nach Karlstadt und Sissef.

Zu diesen Eilzügen werden in allen Stationen, wo dieselben anhalten, Fahrarten I. und II. Klasse (in den Strecken Wien-Papierbach und Laibach-Triest auch III. Klasse) zu Eilzugpreisen ausgegeben.

Die Wien-Triester Tages-Eilzüge werden vom 3. Jänner an nur noch zwischen Wien und Marburg verkehren.

Durch die Nacht-Eilzüge wird auch ein neuer Anschluss zwischen Triume und Triest vermittelt, welcher die Fahrt von Triume nach Triest und zurück an einem und demselben Tage mit einem Aufenthalte von 8 Stunden in Triest ermöglicht.

Abfahrt von Triume vom 3. Jänner an 5 Uhr 20 Minuten früh, Ankunft in Triest 10 Uhr 10 Minuten vormittags; Abfahrt von Triest (schon vom 2. Jänner an) 6 Uhr abends; Ankunft in Triume 11 Uhr 13 Minuten abends.

Das Nähere ist aus den veröffentlichten Fahrplänen zu ersehen. (5634)

Durch Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach ist zu beziehen:

Die Gartenlaube,

illustriertes Familienblatt,

Preis 1 fl. 10 Kr., mit wöchentl. Kreuzbandverfendung 1 fl. 75 Kr.,

bringt im ersten Quartal 1880 die Novellen:

„Ledige Kinder“ von Hermann v. Schmid,

„Frühlingsblümchen“ von A. Godin,

sowie einige kleinere Erzählungen. Diesen werden sich, dem Programm unseres Blattes gemäß, Artikel aus dem Leben der Zeit nebst belehrenden und unterhaltenden Aufsätzen aller Art anschließen.

(5641) Die Verlagsbandlung von Ernst Reil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

MATTONI'S

GISSHÜBLER

reinsten alkalischer Sauerbrunn

gegen Katarrhs der Athmungsorgane, des Magens und der Blase.

Pastillen

digestives & pectorales gegen Verdauungs-Beschwerden und Husten.

HEINRICH MATTONI, KARLSBAD.

Vorräthig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

(5635) 12-1

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(5496-2) Nr. 12,391.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Excuten Johann Wolk jun. und den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Valentin und Maria Jerina von Oberdorf wurden un'er Zustimmung der für dieselben bestimmten Real-

feilbietungsbescheide vom 1. September 1879, Z 7469, als Curatoren ad actum, und zwar ersterem in der Person des Herrn Carl Puppis und letzteren zweien in der Person des Herrn Mo'ars Ignaz Gruntar, beide von Kirchdorf, aufgestellt. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Dezember 1879.